Objekt:	Typische Armschutzplatten der Glockenbecher-Kultur
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Glockenbecher-Kultur (ca. 2.500-2.050 v. Chr.)
Inventarnummer:	HK-Nr. 5886

Beschreibung

Typische Armschutzplatten aus Stein der Glockenbecherkultur von Zilly, Halle (Saale), OT Trotha, Wansleben und Wangen (von oben links). Sie wurden eingesetzt, um den Schutz des Unterarms vor der zurückschnellenden Bogensehne zu gewährleisten. Zahlreiche Funde von Armschutzplatten sowie Pfeilspitzen sind Belege für die umfangreiche Nutzung von Pfeil und Bogen als bevorzugte Waffe.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein/Tonschiefer; geschliffen
Maße:	L: etwa 8-9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2500-2050 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wansleben am See
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Zilly
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Trotha (Halle)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Wangen (Nebra)
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Armschutzplatte
- Bogen (Waffe)
- Glockenbecherkultur
- Rüstung (Schutzbekleidung)
- Steingerät

Literatur

- Meller, H. (Hrsg) (2011): Bronzerausch: Spätneolithikum und Frühbronzezeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 4.. Halle (Saale)